Gericke, Otto

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 50

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prof. HEINR. GUGLER

MASCH.-ING.

1873 1951

Ruhestand betreute er dieses Amt mit grösster Liebe und Hingabe, von Studenten und Kollegen geachtet und geschätzt. Seine mustergültige Vorlesung über die Gewinnung und Verarbeitung der Metalle ergänzte er jährlich durch eine zweitägige Fachexkursion durch schweizerische Werke der Metallverarbeitung und nach Choindez für die Eisengewinnung, eine Exkursion, die allen Teilnehmern sicher noch in bester Erinnerung steht. Sehr am Herzen lagen ihm die Auslandexkursionen; jene der Abteilung III organisierte und begleitete er bis zu seinem Rücktritt fast alle. Mit der Praxis hielt er stets guten Kontakt; von 1928 bis 1946 amtete er als Präsident des Verbandes der schweizerischen Eisengiessereien. Im Ruhestand bearbeitete er unter anderem mit grösster Fachkenntnis und Sorgfalt für das Schweizer Lexikon die Sachfragen über Metallurgie; noch in diesem Jahr veröffentlichte er in der SBZ zwei Arbeiten über die Besonnung von Bauten.

1943 trat Professor Gugler infolge Erreichens der Altersgrenze vom Lehramt zurück. Noch fast 8 Jahre durfte er das wohlverdiente Otium in geistiger und körperlicher Frische geniessen, wobei er stets regen Anteil an den Geschicken der Hochschule und seiner Heimat nahm. Im Kreise der G. E. P. und des Zürcher Ing.- und Arch.-Vereins war er ein stets gern gesehener, aktiver Kollege. Ein plötzlicher Tod riss ihn aus dem Kreis seiner Familie und von der Seite seiner Gattin, mit der er nach glücklichstem Zusammenleben in wenigen Tagen die goldene Hochzeit hätte feiern dürfen.

Alle, die Professor Gugler kannten, werden ihm, dem hochverdienten Dozenten und erfolgreichen Ingenieur, dem bescheidenen und edlen Menschen, ein treues Andenken bewahren. E. Dünner

† **Otto Gericke,** Dipl. El.-Ing., von Zürich, geb. am 20. Januar 1898, ETH 1917 bis 1921, ist am 6. Dezember durch einen Schlaganfall mitten aus seiner Arbeit abberufen worden. Unser G. E. P.-Kollege hat seit 1924 zusammen mit seinem Bruder Walter Gericke die Firma W. & O. Gericke, Maschinen- und Mühlenbau, in Zürich geleitet.

† **A. Higi.** In Berichtigung des ersten Satzes auf Seite 624 dieses Jahrganges verweisen wir auf den Nekrolog von Arch. O. Gschwind in SBZ 1949, Nr. 29, S. 407, aus welchem hervorgeht, dass A. Higi 1925 aus der Firma Gschwind & Higi ausschied. Von 1925 an führten sowohl O. Gschwind wie A. Higi je ein eigenes Bureau.

MITTEILUNGEN

Eidg. Technische Hochschule. Den Bemühungen des Eidg. Politischen Departements und des Schweiz. Schulrates ist es zu verdanken, dass die Indische Regierung die Diplome der Maschineningenieure und der Elektroingenieure unserer ETH als aequivalent mit den entsprechenden Diplomen indischer Hochschulen für die Uebernahme von indischen Staatsstellen anerkannt hat. Die genannten Organe werden sich weiterhin darum bemühen, dass auch die Diplome der andern Fachabteilungen von der Indischen Regierung in gleicher Weise anerkannt werden. — Die ETH hat folgenden Kandidaten die Doktorwürde der Technischen Wissenschaften verliehen:

Abdelfattah A. I. Ibrahim, dipl. Masch.-Ing. aus Kairo, Aegypten. Dissertation: Versuche an einem raschlaufenden Zweitakt-Gegenkolben-Dieselmotor. Barbier Marcel, dipl. El.-Ing. ETH aus Frankreich, Dissertation: Eine Näherungsmethode zur Bildfehlerberechnung der Elektronenoptik. Carletti Ledo, Dipl. Masch.-Ing. ETH aus Mantua, Ital., Dissertation: Der Zähigkeitseinfluss auf Wanderwellen in engen Brennstoffleitungen. Ess Alfred, Dipl. El.-Ing. ETH von Basel, Dissertation: Beitrag zur Frage der Anpassung von Energieleitungen an den freien Raum (Doppelkonusantenne). Oehler Rudolf Joachim, Dipl. El.-Ing. ETH von Aarau, Dissertation: Zur Frage der Erzeugung von Heizkraftenergie in industriellen Betrieben, unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse; technische und wirtschaftliche Möglichkeiten. Schneider Walter H., Dipl. Masch.-Ing. ETH von Winterthur, Dissertation: Ueber die Fadenbruchzahl und Spinngrenze in der Kammgarnspinnerei. Solms Jürgen, Dipl. Ing.-Agr. ETH aus Berlin, Deutschland, Dissertation: Untersuchungen an azetylierten Pektinstoffen. Soom Erich, Dipl. Masch.-Ing. ETH von Ursenbach BE, Dissertation: Leistungsgerechte Entlöhnung in der Holzhauerei. Wildi Paul, Dipl. El.-Ing. ETH von Reinach AG, Dissertation: Ueber den Verlauf der Verfestigung von Lichtbogenstrecken.

Persönliches. Prof. Dr. Mirko Ros, a. Direktionspräsident der EMPA, wurde von der Serbischen Akademie der Wissenschaften in Belgrad zum Ordentlichen Mitglied ernannt. Ausserdem wurde er von der jugoslawischen Regierung mit der Errichtung einer Materialprüfungs- und Forschungsanstalt beauftragt, die nach schweizerischen Grundsätzen aufgebaut und mit schweizerischen Prüfmaschinen ausgestattet werden soll. — Wir haben nachzutragen, dass schon seit 1. Mai d. J. anstelle des verstorbenen J. Baumgartner Bau-Ing. S. I. A. F. Germann Bauinspektor (= Kantonsingenieur) des Kantons Thurgau ist. — Unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege Masch.-Ing. A. L. Caflisch, beratender Ingenieur in Zürich, begeht am 17. Dez. seinen 80. Geburtstag. Dazu entbieten wir ihm unsere herzlichsten Glückwünsche. Wir kennen ihn seit Jahrzehnten aus gemeinsamer Arbeit im Beruf und im Ausschuss der G. E. P. als allzeit aufrechten, selbstlosen und tatkräftigen Ingenieur, dem es vergönnt ist, auch heute noch in bester Gesundheit zu wirken. Möge er noch lange den Bauherren ein sicherer Berater und unseren Kreisen ein gern gesehener Freund bleiben! A. O. und W. J.

Der 8. Internat. Kongress für theoretische und angewandte Mechanik wird vom 20. bis 28. August 1952 an der Universität Istanbul stattfinden und folgende Sektionen umfassen: I. Elasticity, Plasticity, Rheology; II. Fluid Mechanics (Aerodynamics, Hydrodynamics); III. Mechanics of Solids (Ballistics, Vibrations, Friction, Lubrication); IV. Statistical Mechanics, Thermodynamics, Heat-Transfer; V. Mathematics of Physics and Mechanics, Methods of Computation. Interessenten erhalten Auskunft, insbesondere auch über die vorgesehenen Reiseerleichterungen, durch The Eighth Int. Congress for Theoretical and Applied Mechanics, P. O. Box 245, Istanbul, Turkey.

Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SBZ 1951, Nr. 17, S. 231). Der Nationalrat hat am 4. Dezember die bundesrätliche Botschaft über die Errichtung des Fonds einstimmig gutgeheissen; mit Recht bezeichnete Bundesrat Etter diesen Tag als Markstein in der Geschichte der schweizerischen Wissenschaft. Es ist kaum daran zu zweifeln, dass der Ständerat im gleichen Sinne beschliessen wird.

LITERATUR

Schnee und Lawinen in den Wintern 1936/37 bis 1945/46. Zusammenfassung der Winterberichte der Schweiz. Schnee- und Lawinenkommission und des Eidg. Institutes für Schnee- und Lawinenforschung, Nr. 1—10. 84 S. mit 26 Abb. und 88 Tabellen. Davos-Platz 1951, Kommissions-Verlag Buchdruckerei Davos AG. Preis kart. Fr. 5.50.

Baustoffkunde für Techniker. Lehrbuch für Architekten, Bauingenieure und Maschineningenieure. Von Oskar und Fritz Schmidt-Hieber. 266 S. mit 74 Abb. Stuttgart 1951, Verlag Konrad Wittwer. Preis geb. DM 10.50.

Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton, mit Normen für Bindemittel und Deckensteine. 4. berichtigte und erweiterte Auflage. Stand Juli 1951. 226 S. mit 135 Abb. 8 Tafeln und Gesamt-Stichwortverzeichnis. Berlin 1951, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 6.50.

Furniere, Sperrholz, Schichtholz. 1. Teil, 2. Auflage: Technologische Eigenschaften, Prüf- und Abnahmevorschriften, Mess-, Prüf- und Hilfsgeräte. Von Joachim Bittner. 58 S. mit 96 Abb. Berlin 1951, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60. (Heft 76 der Werkstattbücher.)

Furniere, Sperrholz, Schichtholz. 2. Teil, 2. Auflage: Aus der Praxis der Furnier- und Sperrholzherstellung. Von Ludwig Klotz. 56 S. mit 86 Abb. Berlin 1951, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60. (Heft 77 der Werkstattbücher.)

Stauden. Von Mien Ruys, J. D. Ruys und Th. Ruys. 236 S. Text mit über 200 Abb., Zeichnungen und Plänen und einem über 1000 Pflanzen umfassenden Register. Erlenbach-Zürich 1951, Eugen Rentsch Verlag. Preis geb. 32 Fr.

Wirtschaftlicher Städtebau. Von Martin Wagner. 190 S. Stuttgart 1951, Verlag Julius Hoffmann. Preis geb. DM 9.80.